

## Siemens liefert Gepäckfördersystem für neues Terminal am Flughafen Incheon

Siemens hat zusammen mit dem südkoreanischen Unternehmen Posco den Auftrag für ein Gepäckfördersystem im neuen Terminal 2 des Flughafens Incheon in Südkorea erhalten. Das System wird eine Durchsatzleistung von mehr als 22.000 Gepäckstücken pro Stunde haben. Der Auftrag umfasst das Layout, Engineering, Montage, Inbetriebnahme und die Integration des Systems sowie die Anbindung an das bestehende Gepäckfördersystem. Die Fertigstellung des Systems ist für September 2017 geplant und damit pünktlich zu den Olympischen Winterspielen 2018 in Pyeongchang.

Mit rund 40 Millionen Passagieren jährlich gehört der Flughafen Incheon zu einem der zehn größten Flughäfen Asiens. Von dort aus fliegen 88 Fluggesellschaften zu 174 nationalen und internationalen Zielen. Aufgrund von steigenden Passagierzahlen errichtet die Incheon International Airport Corporation nun das neue Terminal 2. Nach der Fertigstellung des Terminals kann der Flughafen bis zu 62 Millionen Passagiere im Jahr abfertigen.

Siemens wird das neue Terminal mit einem kompletten Gepäckfördersystem ausstatten. Bei einer Gesamtlänge von rund 42 Kilometern Förderstrecke kommen Tray- und Gurtförderer zum Gepäcktransport zum Einsatz. Zum Lieferumfang von Siemens gehören die Installation von 14 Entnahme-Karussells sowie 18 Endsortierstellen mit Gurtförderer in der Endsortierung, über 216 Check-in Schalter für den Abflugbereich und zehn Gepäckkarussells im Ankunftsbereich. Hinzu kommt ein Frühgepäckspeicher mit 2.000 Ablageplätzen, in dem Gepäckstücke bis zum Abflug zwischengelagert werden und ein Einzelzugriff auf Sperrgepäck möglich ist.

Die kürzest mögliche Umsteigzeit (Minimum Connecting Time) für den Incheon International Airport, bei der das Gepäck garantiert wieder mit an Bord des neuen Fliegers sein wird, beträgt nur 45 Minuten. Die Anlage wird über IT- und Automatisierungssysteme gesteuert und in die vorhandene Infrastruktur integriert.

Siemens hat bereits 2008 die Gepäckförderanlage im Satelliten-Terminal am Flughafen Incheon als Technologieführer im Konsortium erweitert. Bei einer Gesamtlänge von rund 88 Kilometern Förderstrecke können auf dieser Anlage bis zu 56.500 Gepäckstücke pro Stunde abgefertigt werden. Darüber hinaus ist Siemens seit Inbetriebnahme 2008 auch für den IT-Support verantwortlich.

**Ansprechpartner für Journalisten:**

Silke Reh, Tel.: +49 89 636 630368

E-Mail: [silke.reh@siemens.com](mailto:silke.reh@siemens.com)

Die Meldung finden Sie unter: <http://www.siemens.com/press/pi/ICMOL20140107d>

Pressematerial unter: [www.siemens.com/presse/mobility-logistics/material](http://www.siemens.com/presse/mobility-logistics/material)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/siemens\\_press](http://www.twitter.com/siemens_press)

Der **Siemens-Sektor Infrastructure & Cities** (München) mit rund 90.000 Mitarbeitern bietet nachhaltige Technologien für urbane Ballungsräume und deren Infrastrukturen. Dazu gehören Produkte, Systeme und Lösungen für intelligentes Verkehrsmanagement, Schienenverkehr, Smart Grids, Stromverteilung und energieeffiziente Gebäude- und Sicherheitslösungen. Der Sektor setzt sich aus den Divisionen Building Technologies, Low and Medium Voltage, Mobility and Logistics, Rail Systems und Smart Grid zusammen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com/infrastructure-cities>

Die **Siemens-Division Mobility and Logistics** (München) ist ein international führender Anbieter von integrierten Technologien, die einen effizienten, sicheren und umweltschonenden Personen- und Güterverkehr ermöglichen. Hierzu gehören Bahnautomatisierung, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie Logistik-Lösungen für das Flughafen-, Post- und Paketgeschäft. Das Portfolio der Division kombiniert in seinen Produkten, Dienstleistungen und IT-basierten Lösungen, Innovationen mit fundiertem Branchen-Know-how. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.siemens.com/mobility-logistics>